schreiber&leser magazin

Ausgabe 2/2013

Der Nabel der Welt

s&l shodoku Enemigo

Alles Gute! Canardo 21

Alles Gute! Largo Winch Sammelband III

Der Nabel der Welt

Viel nackte Haut und eindeutige Stellungen: hieße der Autor dieses Bildromans nicht *Edmond Baudoin*, wäre die Schublade klar. Es handelt sich aber hier um eine raffiniertere Art von Erotik...

...die Erotik nämlich, die ihren Anfang im Kopf hat und die aufregender ist als purer Sex. Denn natürlich weiß ein Mann wie Baudoin, dass die größte erogene Zone des Menschen das Gehirn ist.

Der alte Mann, der greise Maler aus der Graphic Novel, hat viel gesehen und viel geliebt, und er steckt voller Sprüche und Weisheiten: „Die Geschichte vom Paradies ist die Sehnsucht nach der Zeit vor unserer Geburt." Das Mädchen, sein Modell, fragt nach: „Und die Hölle?" Darauf der Greis: „Ist der Abgrund zwischen dir und mir."

Kein Zweifel, zwischen den beiden besteht eine erotische Spannung, wie sie bei Maler und Modell normal ist, und Baudoin setzt das Thema auf seine elegante Weise um.

Zum ersten Mal wird hier dieser herausragende Künstler dem deutschsprachigen Publikum mit einem Werk aus eigener Feder präsentiert (bislang waren nur die Fred Vargas-Bearbeitungen erhältlich). Edmond Baudoin ist Freund und Weggenosse von Jacques Loustal und er hat eine eindrucksvolle Liste von fast 80 Werken vorzuweisen. Allerdings sind die meisten seiner

„Es läuft immer wieder auf den Pinkelwettbewerb hinaus."

Die Künstlerin Marion findet sich selbst.

Bücher in Schwarz-Weiß, was vielleicht der Veröffentlichung in Deutschland ein wenig im Weg stand. Deshalb also nun Baudoin in voller Farbenpracht!

Im Original trägt das Buch den Titel „L'arleri". Das ist provençalisch und bedeutet Spatz, aber auch Spatzenhirn, es bezeichnet zudem einen selbstverliebten, stolzen Mann.

Hier noch eine Weisheit vom „Spatzenhirn": „Das Problem der Geschlechtsbeziehungen ist, dass der Traum vom Griff nach den Sternen kein Traum bleibt."

Das ewige Thema Nr.1

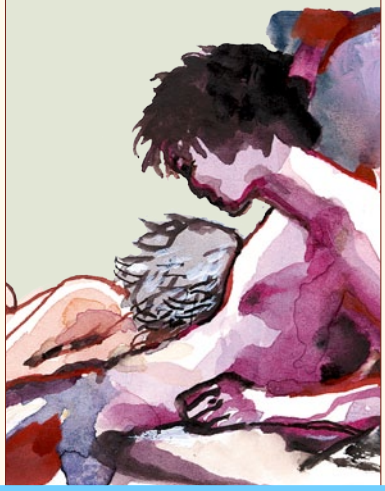
Baudoin

Edmond Baudoin ist 1942 in Nizza geboren. Mit sechzehn verließ er die Schule und arbeitete bis zum Alter von 33 Jahren als Buchhalter in einem Luxushotel. Dann kündigte er und begann zu zeichnen. Seine Werke erschienen in Circus, Pilote, L'Echo des Savanes, 1981 folgte sein erstes Album. Über vierzig Bücher entstanden, oft in Zusammenarbeit mit berühmten Kollegen. 1992 bekam er in Angouleme den Preis für das beste Album, Couma Aco, 1997 den für das beste Szenario für Le Yoyage. Baudoin gilt als einer der wichtigsten Vertreter und Erneuerer der Neunten Kunst.

Baudoin illustriert unter anderem die Krimis von Fred Vargas, die auf Deutsch im Aufbau Verlag erscheinen.

Der Nabel der Welt →
Zeichnung & Szenario: Edmond Baudoin
112 S. | gebunden | Farbe | €22,80
ISBN 978-3-943808-08-7

www.edmondbaudoin.com →



Enemigo

Dieser „Taniguchi“ ist neu und alt zugleich, denn einerseits ist es ein Frühwerk des Meisters der leisen Töne, andererseits hat das deutsche Publikum so einen Taniguchi noch nicht gesehen.

Zu Beginn seines Berufswegs suchte Jiro Taniguchi Anregungen, wo er sie kriegen konnte: beim amerikanischen Action-Film, in Sachen Styling bei der westlichen Mode der 80er Jahre, bei europäischen Comic-Stars. Darin unterschied er sich von den meisten seiner Kollegen, die sich hauptsächlich unter einander austauschten.

Gloria im Abendkleid

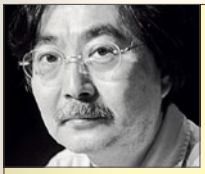
Enemigo quillt über vor Bildern, die den Leser an Kinoklassiker erinnern. Einige Panels mit Kenichi „Ken” Seishimo in Kampfpose sehen aus wie Martin Sheen in *Platoon*, allerdings wurde *Platoon* erst 1986 fertiggestellt, ein Jahr nach diesem Manga. Wahrscheinlich hat Taniguchi sich eher vom Vater Charlie Sheen inspirieren lassen, der nur wenige Jahre zuvor in dem anderen Vietnam-Klassiker *Apocalypse Now* spielte.

Wenn Ken dann im Alleingang durch den südamerikanischen

Little John

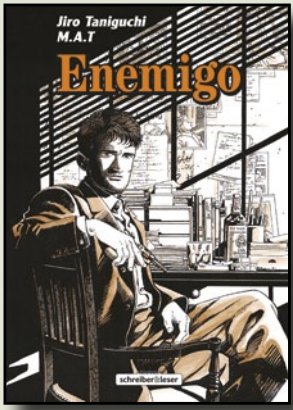
Dschungel streift, denkt man unwillkürlich auch an Sylvester Stallones *Rambo*.
Nach der Tradition eines jeden jungen Künstlers kopierte Taniguchi natürlich seine großen Vorbilder, wie soll man auch sonst von ihnen lernen? Lange war es ihm jedoch peinlich. Einer Veröffentlichung von *Enemigo* im Westen wollte er daher nur unter einer Bedingung zustimmen: die von ihm kopierten Zeichner, sollten zu den „Bildzitaten" etwas sagen.
Das tun sie auch, und so hat dieses Buch einen umfangreichen Anhang, mit zusätzlichen Zeichnungen und Skizzen, aber auch mit Kommentaren von François Schuiten, Baru und Giardino.

Vittorio Giardino: „Die größte Überraschung: Ich begegnete Max Friedman!"



Jiro Taniguchi

Jiro Taniguchi, Jahrgang 1947, ist einer der berühmtesten Autoren anspruchsvoller Mangas für Erwachsene. In den Anfängen beeinflussten ihn die großen europäischen Comic-Künstler stark, bis er seinen eigenen, detailgenauen und sensiblen Stil entwickelte. Auf Deutsch sind seine Werke bei Carlsen und bei Schreiber & Leser erschienen.
Neben zahlreichen Auszeichnungen wurde er 2011 zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Und das Saji-Astro-Park-Observatorium seiner Heimatstadt benannte 2003 ihm zu Ehren einen Asteroiden als Taniguchijiro.



Enemigo →
Zeichnung: Jiro Taniguchi
Szenario: M.A.T.
296 S. | broschiert | s/w & Farbe
€ 16,95 | ISBN 978-3-943808-10-0

Die Stadt und das Mädchen →
Zeichnung & Szenario: Jiro Taniguchi
€ 16,95 | broschiert | S/W | 336 S.
ISBN: 978-3-937102-65-8

Der Wanderer im Eis →
Zeichnung & Szenario: Jiro Taniguchi
240 S. | broschiert | S/W | € 14,95
ISBN: 978-3-937102-49-8

„Honigfalle“ ist die wörtliche Übersetzung des Originaltitels „Piège de miel“ dieses Abenteuers unseres Erpel-Inspektors. Wobei Canardo die Abenteuer wieder einmal den anderen überlässt.

Meist hält Canardo sich von hektischen Aktionen zurück und sieht lieber zu, wie andere sich zum Narren machen bzw. ins Verderben rennen.

Canardo setzt Prioritäten

Das gilt besonders für Burt Boverpick, den triebhaften Kultusminister. Er geht einer ausgebufften Hure in die Netze, und er ist dem unseligen Spitzenpolitiker Dominique Strauss-Kahn nachempfunden - eine Affäre, die von der Welt schon fast vergessen ist, als Episode in Canardos Annalen aber in die Ewigkeit eingehen wird.

„DSK“ war 2012 über die Aussage eines Zimmermädchens gestürzt, das er angeblich vergewaltigt hatte. Sogleich wurden Verschwörungstheorien laut: politische Gegner hätten die Frau gebrieft. Als gesichert kann gelten, dass nicht die Großherzogin von Belgamburg DSK zu Fall brachte. Allerdings ließ sie sich zu ihrem Coup gegen den unliebsamen Burt Boverpick anregen, dem Plot dieses Bandes.

Der Herr Minister und das Personal

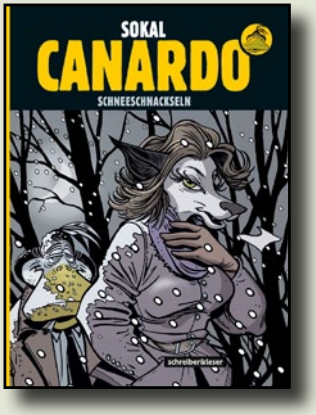
Canardo erwarten Aufgaben verschiedenster Art

Dass der Autor Sokal sich über die politischen Zustände in seinem heimatlichen Belgien lustig macht, über die Feindseligkeiten zwischen der Wallonie und Flandern, gehört inzwischen zum festen Bühnenbild der Canardo-Geschichten. Aber in diesem Band bekommt vor allem der Adel sein Fett weg. Der verlotterte Zweig derer von Waldstetten hat nicht mehr viel zu beißen und noch weniger zu sagen, doch den herrschaftlichen Gestus lässt man sich nicht nehmen, und das Schnackseln schon gar nicht.

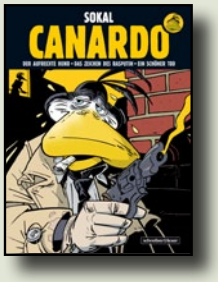
Betty bei der Arbeit

Benoît Sokal

Benoit Sokal wurde 1954 in Brüssel geboren. Er studierte im Fachbereich Comic an der Brüsseler Kunsthochschule Saint-Luc und arbeitete dann für die Zeitschrift (A SUIVRE). Im Alter von zwanzig Jahren erfand er seinen Inspektor, diese Kreuzung aus Marlowe, Columbo und Donald Duck. Anschließend zeichnete Sokal auch für das Magazin *Métal hurlant*. Mit dem Album *Wie Blätter im Sturm* (Carlsen) zeigte er, dass er auch realistisch zeichnen kann. Seit Beginn der 1980er Jahre beschäftigt Sokal sich intensiv mit der Entwicklung von Computerspielen. 2003 gründete er die Firma White Birds Productions zur Vermarktung seiner eigenen Kreationen, zum Beispiel von *Sinking Island - Mord im Paradies*. Der darauf basierende Band *Paradise* erschien im Splitter-Verlag.



Canardo 21 →
Zeichnung & Szenario: Sokal
48 S. | gebunden | Farbe | € 12,95
ISBN 978-3-943808-07-0



Canardo Sammelband I →
Zeichnung & Szenario: Sokal
€ 22,80 | gebunden | Farbe | 144 S.
ISBN 978-3-941239-69-2

DAS GANZE BUCH!

1. Ein aufrechter Hund
Eine komplette abgeschlossene Geschichte aus dem ersten Band kann man auf unserer Homepage gratis Lesen.

Largo Winch Sammelband III

Es ist die Zeit der Studentenrevolten, in Deutschland hält die RAF das Land in Atem, in Italien sind es die Brigate Rosse, die Roten Brigaden, die den Bürger das Fürchten lehren...

Venedig ist eins der Zentren des Protests. Hier demonstriert u.a. der junge Milo Manara und berichtet davon in seinem Erstlingswerk *Das große Abenteuer.* Es ist eine Zeit des Aufbruchs und des Abschieds. Venedig versinkt, und das wird erstmalig weltweit thematisiert. Moebius zeichnet in *Venise Celeste* seine magischen Bilder von den schwebenden Gondeln in wasserlosen Kanälen.

Aufregende Neuigkeiten

Largo Winch indessen tanzt, wie üblich, auf allen Hochzeiten (außer seiner eigenen). Seine Freundin Charity wird - vermeintlich - von roten Revoluzzern entführt, und er besucht einen fürstlichen Maskenball im Palazzo des „Dogen", stilecht mit finsterem Verlies und Fechteinlage.

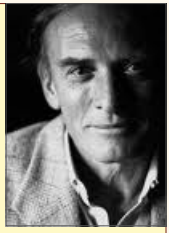
„Basta"-Kapitalismus

In Kalifornien dreht sich die Welt um andere Themen: die Zauberwelt der bewegten Bilder. Die Serien, in denen Largos Freund Simon „O. Vronnaz" sind zwar schon hart an der Grenze des guten Geschmacks, aber zur Zeit der Entste-

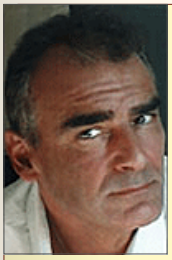
Eine tödliche Gegenspielerin

hung von *Golden Gate* und *Shadow* munkelte man weltweit über eine besonders perfide Variante: Snuff Movies, die filmische Aufzeichnung eines Mordes zu reinen Unterhaltungszwecken.

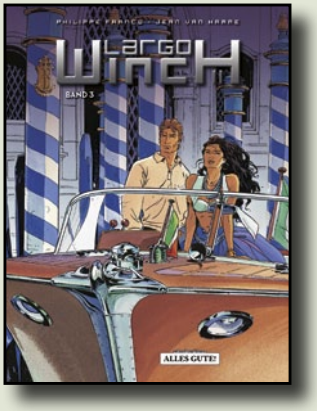
Und noch eine Revolution hatte damals stattgefunden: in die Büros des Planeten nahm eine Technik Einzug, die atemberaubende Möglichkeiten der Kommunikation eröffnete: das altehrwürdige Fax. Es war eine so aufregende Neuerung, dass Jean Van Hamme einen ganzen Krimiplot um einen Notruf per Fax ranken konnte.


Jean Van Hamme

Jean Van Hamme ist 1939 in Brüssel geboren und einer der Stars des franko-belgischen Comics. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er sein erstes Szenario für den Zeichner Maurice Cuvelier: die erotisch-mythologische Geschichte *Epoxy* (1968, deutsch bei Schreiber & Leser). Zu Van Hammes größten Erfolgen neben *Largo Winch* zählen die Serien *XIII* und *Thorgal* (beide Carlsen Verlag).


Philippe Francq

Philippe Francq ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium an der Hochschule Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. Er veröffentlichte einige Alben, bis er 1988 Jean Van Hamme begegnete. Der schlug ihm vor, seine sechs Thriller um den smarten Millionenerben *Largo Winch* zu illustrieren. Der erste Band ging mit 50.000 Exemplaren an den Start, der neueste mit einer knappen Million... Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.



Largo Winch Sammelband III →
Zeichnung: Philippe Francq
Szenario: Jean van Hamme
224 S. | gebunden | Farbe | € 29,80
ISBN 978-3-943808-06-3

Sammelbände I + II Largo Winch →